

08

Sprachsensiblen Unterricht vorbereiten

– auch mit Systemen künstlicher
Intelligenz

Schwerpunkt: Gesundheit und Pflege

Inhalte

Sie erfahren ...

- Grundlagen eines sprachsensiblen Unterrichts.
- wie eine Lerneinheit zum Thema *Biografiegespräch* für die Fachklassen BFS Altenpflege und Sozialpflege sprachsensibel gestaltet werden kann.
- (digitale) Methoden, Strategien und Arbeitstechniken für die Umsetzung eines differenzierten Unterrichts zur Sprachbildung in Fachklassen im Bereich *Gesundheit und Pflege*.
- Ideen zur Integration von Systemen künstlicher Intelligenz (*KI hilft*) im sprachsensiblen Unterricht.



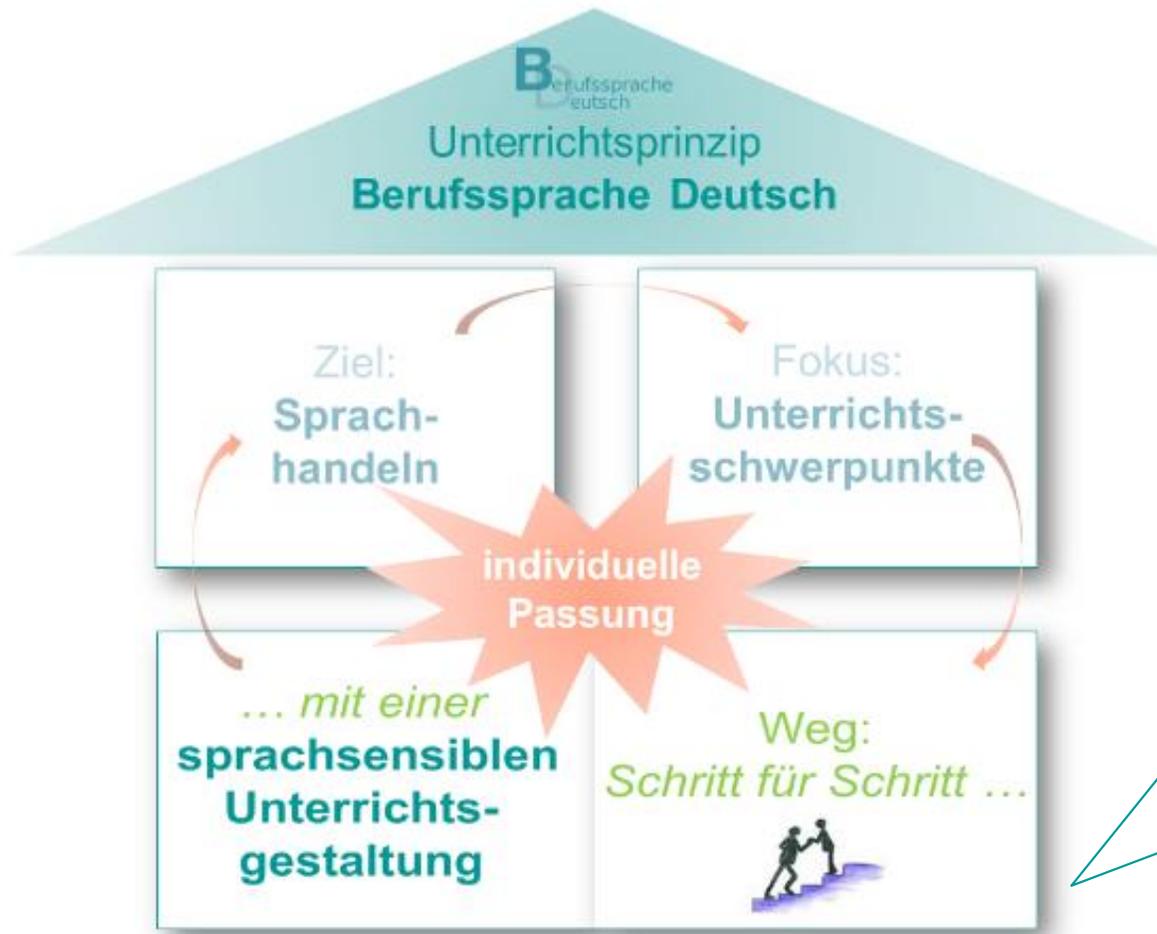


Sprachsensibel unterrichten

Grundlagen

Unser Weg zum
Ziel:

sprachsensible
Unterrichts-
gestaltung



Sprachlich-kommunikatives Handeln erfordert immer eine

- bedarfsgerechte,
- kontinuierliche und
- zielgerichtete

Unterstützung der sprachschwachen und sprachstarken Lernenden durch die Lehrkraft.

Vertiefende Informationen:

[Berufssprache Deutsch: sprachensible Unterrichtsgestaltung \(bayern.de\)](https://www.bayern.de)

Planung eines sprachsensiblen Unterrichts

- Wann verwende ich sprachensible Methoden?
- Wie wähle ich den Grad bzw. Intensivität der Sprachsensibilität?
- Wann wende ich z. B. die Methode *Textoptimierung* an?



Die Antworten auf die Fragen orientieren sich am sprachlichen Vorwissen Ihrer Schülerinnen und Schüler.

→ Ziel: sukzessiver Erwerb berufssprachlich- kommunikativer Kompetenzen





Beispiel für eine sprachensible
Lerneinheit für Fachklassen der
Berufsfachschulen Altenpflege
und Sozialpflege

Ihre Ideen für ein Sprachhandlungsprodukt zum Lernfeld 3.1?



Fachtagung 2024

Berufssprache Deutsch für Jugendliche in Ausbildung



Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Beruf	Pflegefachhelferin/Pflegefachhelfer mit Schwerpunkt Altenpflege und Krankenpflege
Jahrgangsstufe	10
Lernfeld	3.1 Menschen aller Altersgruppen in ihrer Lebenswelt begegnen
Thema	Ihre Ideen für eine Lerneinheit (Lernsituation) mit sprachlich-kommunikativer Anforderung?

Kernkompetenz des Lernfeldes:

Die Schülerinnen und Schüler „unterstützen die Pflegefachperson bei der Erhebung sozialer und biografischer Informationen des zu pflegenden Menschen [...]“

Veränderbare Materialien mit vollständiger Unterrichtseinheit in URL:
[Berufssprache Deutsch: Alten- und Sozialpflege \(bayern.de\)](https://bayern.de/berufssprache-deutsch/alten-und-sozialpflege)

Vor der Unterrichts- planung

Kernkompetenz des Lernfeldes:

Die Schülerinnen und Schüler „unterstützen die Pflegefachperson bei der **Erhebung** sozialer und **biografischer Informationen** des zu pflegenden Menschen [...].“



Vorüberlegung:

Das sind sprachlich-kommunikative und fachliche Herausforderungen beim Führen eines **Biografiegesprächs** im Pflegealltag ...

Nutzen Sie diese Überlegung vor der Unterrichtsplanung zur Anpassung von gestuften Hilfen!



Herausforderungen eines Biografiegesprächs



Fachtagung 2024

Beispiele für sprachlich-kommunikative und fachliche Herausforderungen bei der Durchführung eines Biografiegesprächs

- adressatengerechte Formulierung von Fragen, Impulsen und gesprächslenkenden Strategien sowie Einsatz geeigneter Fragetechniken
- Einordnung historischer, gesellschaftlicher, sozialer Aussagen im *Biografiegespräch* und angemessene Reaktion
- stringente Durchführung eines *Biografiegesprächs* (z. B. Aufbau, innere Logik)
- empathische Führung eines *Biografiegesprächs* (z. B. gesprächslenkende Zuhörstrategien)
- fachliche Einordnung des Themas *Biografiearbeit* in der Pflege sowie Ableitung konkreter individueller Pflegemaßnahmen

Je nach Ausbildungsziel, Jahrgangsstufe und Vorwissen: Anpassen der Herausforderungen (Problemstellung, Fallbeispiel, Situationsvorgaben etc.) in der Lernsituation

ISB

Beispiel für eine Lernsituation zum Thema Biografiearbeit in der Pflege



Fachtagung 2024

Ewald Klinger (87 Jahre) wohnt in der Seniorenresidenz „Sonnenblick am Hang“. Er hat von seiner schlesischen Familie einen Kassettenrekorder geschenkt bekommen. Als Sie heute sein Zimmer betreten, hört er das Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“. Sie bemerken ein auffälliges Verhalten von Herrn Klinger: Er beginnt zu stöhnen, zu schimpfen und sich unruhig im Zimmer auf und ab zu bewegen.

Als Sie Herrn Klinger ansprechen, reagiert er nicht und ignoriert Sie als Pflegekraft völlig. Sie möchten das Verhalten von Herrn Klinger verstehen und planen deshalb ein Biografiegespräch mit ihm.

Für das Biografiegespräch erstellen Sie vorab einen Gesprächsleitfaden, den Sie mit dem zuständigen Pflegeteam abstimmen.

ISB

Analyse der Lernsituation

Ewald Klinger (87 Jahre) wohnt in der Seniorenresidenz „Sonnenblick am Hang“. Er hat von seiner schlesischen Familie einen Kassettenrekorder geschenkt bekommen. Als Sie heute sein Zimmer betreten, hört er das Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“. Sie bemerken ein auffälliges Verhalten von Herrn Klinger: Er beginnt zu stöhnen, zu schimpfen und sich unruhig im Zimmer auf und ab zu bewegen.

Als Sie Herrn Klinger ansprechen, reagiert er nicht und ignoriert Sie als Pflegekraft völlig. Sie möchten das Verhalten von Herrn Klinger verstehen und planen deshalb ein Biografiegespräch mit ihm.

Für das Biografiegespräch erstellen Sie vorab einen **Gesprächsleitfaden**, den Sie mit dem zuständigen Pflorgeteam abstimmen.

Sprachlich-kommunikative und fachliche **Herausforderungen** der Lernsituation?



Vorwissen der Schülerinnen und Schüler

Sprachhandlungsprodukt: Mein (digitaler) Gesprächsleitfaden für ein Biografiegespräch



Planung der Unterrichtseinheit

Einsatz sprachsensibler Methoden,
Strategien und Arbeitstechniken

- a) passend zur Herausforderung
sowie
- b) passend zum Vorwissen der
Schülerinnen und Schüler

Übersicht



Fachtagung 2024

Berufssprache Deutsch für Jugendliche in Ausbildung



Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Beruf	Pflegefachhelferin/Pflegefachhelfer mit Schwerpunkt Altenpflege und Krankenpflege
Jahrgangsstufe	10
Lernfeld	3.1 Menschen aller Altersgruppen in ihrer Lebenswelt begegnen
Thema	Mein digitaler Gesprächsleitfaden für ein Biografiegespräch

Kernkompetenz des Lernfeldes:

Die Schülerinnen und Schüler „unterstützen die Pflegefachperson bei der Erhebung sozialer und biografischer Informationen des zu pflegenden Menschen [...]“

Veränderbare Materialien mit vollständiger Unterrichtseinheit in URL:
[Berufssprache Deutsch: Alten- und Sozialpflege \(bayern.de\)](https://bayern.de/berufssprache-deutsch/alten-und-sozialpflege)

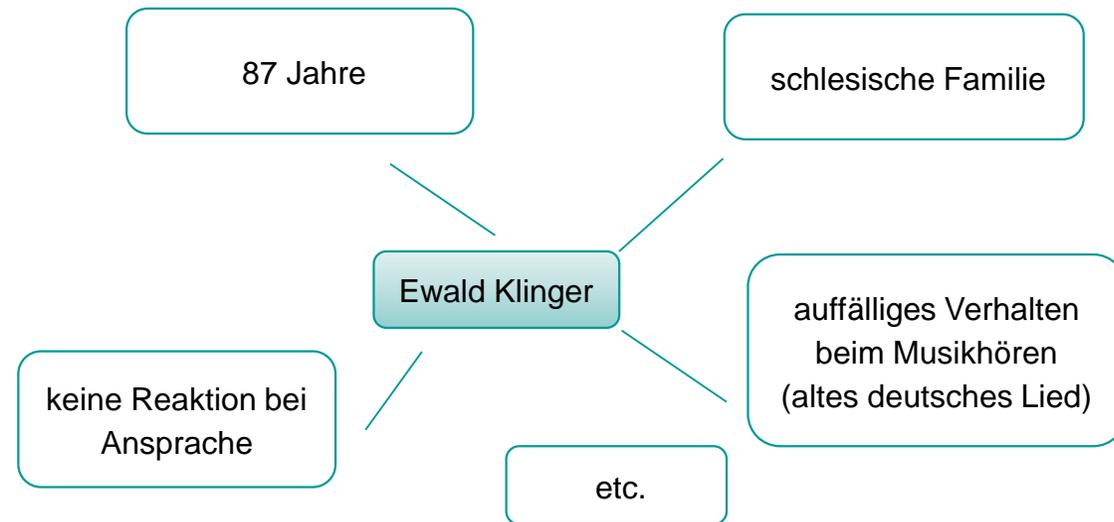
Analyse der Problemstellung der Lernsituation: zentrale Aussagen erschließen



Fachtagung 2024

Zielgespräch zur Analyse der Problemstellung:

- Sinnerfassendes Lesen mit Lesestrategien: Markiertechnik/Text markieren, Leseprotokoll ([Methodensammlung: Lesen \(mit gestuften Hilfen\)](#))
- Übertragung der Ergebnisse: Mindmap (analog oder digital) mit Stichpunkten



- **KI hilft:** zentrale Textaussagen darstellen lassen

KI als Hilfsmittel
in der Unterrichts-
vorbereitung
oder bei der
Texterschließung
im Unterricht

ISB

KI hilft

... bei der Analyse der
Problemstellung der
Lernsituation:

zentrale
Aussagen erschließen



Fachtagung 2024

Ergebnis einer KI-Assistenz (hier: Fobizz: „KI-Assistenzen für Texte“)

Prompt: Nenne die zentralen Aussagen aus dem Text.

- Ewald Klinger (87 Jahre) wohnt in der Seniorenresidenz „Sonnenblick am Hang“.
- Er hat von seiner schlesischen Familie einen Kassettenrekorder geschenkt bekommen.
- Als Sie sein Zimmer betreten, hört er das Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“.
- Herr Klinger beginnt zu stöhnen, zu schimpfen und sich unruhig im Zimmer auf und ab zu bewegen.
- Er reagiert nicht und ignoriert Sie als Pflegekraft völlig.

✓ sprachensible Gestaltung mit Gliederung
! Inhaltliche Zusammenhänge werden z. T.
verkürzt dargestellt

✓ inhaltliche
Prüfung
notwendig

Das genannte KI-System ist nur ein Beispiel, es gibt zahlreiche weitere KI-Systeme. Eine datenschutzrechtliche, inhaltliche sowie methodisch-didaktische Prüfung ist vor der Verwendung von jeder Lehrkraft durchzuführen. Diese fand in der exemplarischen Darstellung nicht abschließend statt.

ISB

KI hilft

... bei der Analyse der
Problemstellung der
Lernsituation:

Handlungsauftrag
erschließen



Fachtagung 2024

Ergebnis einer KI-Assistenz (hier: Fobizz: „KI-Assistenzen für Texte“)

Prompt: Sag einer Pflegekraft, was sie in dieser Situation tun soll.

In dieser Situation sollten Sie als Pflegekraft folgende Schritte unternehmen:

- Beobachten Sie das Verhalten von Herrn Klinger weiterhin aufmerksam.
- Versuchen Sie, eine ruhige und einfühlsame Atmosphäre im Zimmer zu schaffen.
- Sprechen Sie Herrn Klinger sanft an und versuchen Sie, seine Aufmerksamkeit zu gewinnen.
- Wenn er nicht reagiert, bleiben Sie geduldig und geben Sie ihm Zeit.
- Dokumentieren Sie das auffällige Verhalten und machen Sie sich Notizen darüber, wann es auftritt und wie lange es anhält.
- Besprechen Sie das Verhalten von Herrn Klinger mit dem zuständigen Pflorgeteam und bitten Sie um Unterstützung und Rat.
- Planen Sie ein Biografiegespräch mit Herrn Klinger, um sein Verhalten besser zu verstehen.
- Erstellen Sie einen Gesprächsleitfaden im Voraus und stimmen Sie ihn mit dem Pflorgeteam ab.

Es ist wichtig, einfühlsam und geduldig zu sein und das Wohl und die Bedürfnisse von Herrn Klinger im Blick zu behalten.

✓ inhaltliche Prüfung notwendig

Das genannte KI-System ist nur ein Beispiel, es gibt zahlreiche weitere KI-Systeme. Eine datenschutzrechtliche, inhaltliche sowie methodisch-didaktische Prüfung ist vor der Verwendung von jeder Lehrkraft durchzuführen. Diese fand in der exemplarischen Darstellung nicht abschließend statt.

ISB



Fachliche Kompetenzen anhand
eines Informationstextes
erwerben

Grundlagen:

Zugang zum Text auf verschiedenen Kanälen und in gestufter Form



Fachtagung 2024

- **in Printform**
Originaltext oder vorstrukturiert (z. B. mit Kommentarspalte):
auf ein lesbares und bearbeitbares Layout achten
- **als Audio**
vorbereitetes Hörspiel oder live vorgetragen:
auf Vortragsqualität achten, ggf. als gestufte Hilfe anbieten

Hören Sie dem Sprecher zu.



✓ vgl. text-
optimierter
Text zur
Biografie-
arbeit

✓ vgl. Audio zur
Biografiearbeit

- **Kombination** aus Printmedium und Audiobeitrag:
z. B. Schülerinnen und Schüler wählen ihren Kanal selbst
- **Zugang zum Text:** Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text im Ganzen oder sie erhalten den Text schrittweise (z. B. Überschriften oder Abbildungen vorab)

Fachliche
Kompetenzen
erwerben:

Texterschließung



Fachtagung 2024

- Vorentlastung bzw. Brainstorming zum Fachbegriff **Biografie**:

Leitfrage

Beschreiben Sie mit eigenen Worten die Bedeutung des Fachbegriffs Biografie.

Differenzierung

Einsatz des Dudens (als Buch oder App)

- Informationstext zur **Biografiearbeit in der Pflege**:

Zugang zum Text

Printtext oder [Audio](#)

Informationstext zur Biografiearbeit in der Pflege

Hören Sie die Informationen zur Biografiearbeit in der Pflege zweimal an. Notieren Sie beim 2. Mal wichtige Aussagen in Stichpunkten.



M 1 (Textoptimierter Informationstext zur Biografiearbeit)

Informationstext zur Biografiearbeit in der Pflege

Biografiearbeit in der Pflege

Platz für Notizen:

Was ist eine Biografie?

gestufte Hilfen:

Beispiele zur Text-erschließung



Fachtagung 2024



Vorstrukturierte Textaussagen:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Leitfragen mit vorstrukturierten Antwortmöglichkeiten zum textoptimierten Informationstext oder Hörtext, z. B. durch Satzanfänge, Multiple-Choice-Statements, Auflistungen usw.

Hörtext für eigenständige Notizen:

Die Schülerinnen und Schüler hören den Informationstext selbstständig in eigenem Lerntempo mit Hilfe eines QR-Codes. Sie notieren in Stichpunkten während des Hörens zentrale Aussagen zu vorher festgelegten Leitfragen.

Informationstext oder Hörtext:

Die Schülerinnen und Schüler wählen den Zugang zum Text selbstständig aus. Im Team diskutieren Sie zentrale Textaussagen zu vorher festgelegten Leitfragen.

ISB



M 1 (Textoptimierter Informationstext zur Biografiearbeit)

Informationstext zur Biografiearbeit in der Pflege

Biografiearbeit in der Pflege

Was ist eine Biografie?

Jeder Mensch hat seine eigene Biografie. Eine Biografie beschreibt das Leben einer Person. Hier können Antworten auf die Frage gefunden werden: Warum ist die Person so, wie sie ist?

Ein Teil der Biografie ist der Lebenslauf. Dieser zeigt aber nur die nachweisbaren äußeren Daten eines Lebens wie Schulbildung oder beruflicher Werdegang. Ein zweiter Teil der Biografie ist die Lebensgeschichte, also wie die Person selbst ihr Leben erlebt hat. Lebenslauf und Lebensgeschichte zusammen ergeben die Biografie einer Person.

Welche Bedeutung hat die Biografie?

In der Pflege sind Informationen aus der Biografie sehr wichtig. Damit kann man Verhalten und Gewohnheiten der zu pflegenden Person besser verstehen. Außerdem können mögliche Probleme schneller erkannt und entsprechend vermieden werden. Des Weiteren sind sie wichtig für die aktivierende Pflege und Betreuung. Fähigkeiten und Stärken können gefördert bzw. erhalten werden, Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Die Pflegefachperson kann Aktivierungen anhand der Biografie auswählen. Das kann zu einer positiven Verstärkung führen. Auch ist die Gefahr von negativen Reaktionen auf Situationen im Pflegealltag einschätzbar, wenn man Vorlieben und Neigungen sowie negative Ereignisse aus der Vergangenheit kennt.

Wie erhält man Informationen zur Biografie?

Häufig stellt man Fragen, um an Informationen zu kommen. Damit die Person aber nicht das Gefühl hat, ausgefragt zu werden, erklärt die Pflegefachperson, warum die Informationen wichtig sind.

Auch in einem Gespräch ohne direkte Fragestellung oder während einer Pflege- bzw. Beschäftigungssituation kann die Pflegefachperson Informationen erhalten.

Schließlich berücksichtigt man auch persönliche Gegenstände bei der Biografieerstellung. Dazu gehören z. B. Kleidungsstücke, Ansichtskarten oder Fotos aus der Kindheit und von der Familie.

Platz für Notizen:

Erweiterung mit gestuften Hilfen zur Leseförderung

Ergänzen Sie in der Kommentarspalte

z. B.

- Leitfragen
- Kernaussagen
- Glossar mit Worterklärungen

Unterstützen Sie den Leseprozess durch weitere Anleitungen:

z. B. Methode *TWA: Lesen wie Pilotinnen und Piloten*

(vgl. [Methodensammlung Lesen \(mit gestuften Hilfen\)](#))

gestufte Hilfen:

Textoptimierung eines
Informationstexts zur
Biografiearbeit in der
Pflege



Fachtagung 2024

ISB



gestufte Hilfen:

Informationstext zum
Biografiegespräch

Vorstrukturierte
Textaussagen

Das weiß ich zur Biografiearbeit in der Pflege.

Beantworten Sie die Fragen.

- Haben alle Menschen die gleiche Biografie?

ja nein

- Welche Bereiche gehören in eine Biografie?

- Was kann ich durch biografiegestützte Arbeit erreichen?

Fähigkeiten _____

_____ gestärkt.

Wie erhält man Informationen zur Biografie?

1. _____

2. _____





gestufte Hilfen

Informationstext zum
Biografiegespräch

Hörtext für
eigenständige Notizen

Hören Sie die Informationen zur Biografiearbeit in der Pflege zweimal an. Notieren Sie beim 2. Mal wichtige Aussagen in Stichpunkten.

Erweiterung mit Tipps zur Erstellung einer Mitschrift

z. B.

- Formulieren von Leitfragen
- Gliederung der Mitschrift mit (Teil-)Überschriften
- Übertragen in eine eigene Darstellungsform passend zur inhaltlichen Aussage wie Tabelle, Mindmap

Das weiß ich zur Biografiearbeit in der Pflege.

Lösen Sie die Aufgabe.



Digitale Lernaufgabe zur Sicherung des Textverständnisses bzw. der fachlichen Inhalte



Fachtagung 2024

ISB



Fachliche Kompetenzen
erwerben: Internetrecherche

Fachliche
Kompetenzen
erwerben:

biografische
Daten einordnen

Auszug aus der Lernsituation: „Er hat von seiner schlesischen Familie einen Kassettenrekorder geschenkt bekommen. Als Sie heute sein Zimmer betreten, hört er das Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus.“

Auszug aus dem Fachtext zur Biografiearbeit: „Ein zweiter Teil der Biografie ist die Lebensgeschichte, also wie die Person selbst ihr Leben erlebt hat.“

2 Schwerpunkte:

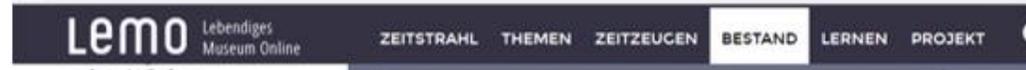
- historischer Hintergrund
- Interpretation des Liedtextes

Mit welchen Methoden, Strategien und Arbeitstechniken wird der Erwerb der fachlichen Kompetenzen (differenziert) gestützt?

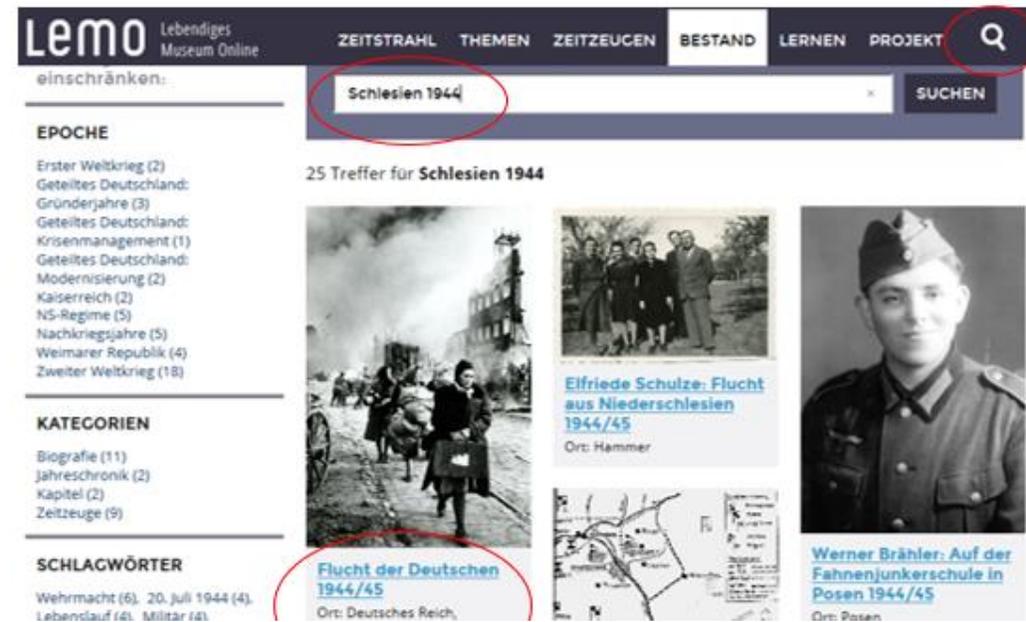


Anleitung zur Internet- recherche

2. Sie sehen die folgende Internetseite.



3. Geben Sie in die Suchmaschine die Wörter *Schlesien* und *1944* ein. Schauen Sie sich dann die Fotos an. Klicken Sie auf den Text *Flucht der Deutschen 1944/45*. Werten Sie die Ergebnisse für das Biografiegespräch mit Herrn Klinger aus.



Recherchieren Sie im Internet über das Thema Schlesien und die Zeit um 1945. Gehen Sie dazu auf die Homepage von LEMO (Lebendiges Museum Online).



KI hilft

... bei der Herstellung
inhaltlicher
Zusammenhänge und
der Frageauswahl für das
Biografiegespräch.



Fachtagung 2024

Ergebnis einer KI-Assistenz (hier: Fobizz: „KI-Assistenzen für Texte“)

Prompt: Ich bin aus Schlesien, 87 Jahre alt: Welche Bedeutung hat das Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“ für meine Biografie?

Das Lied "Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus" hat möglicherweise eine besondere Bedeutung für Ihre Biografie, da Sie aus Schlesien stammen und das Lied in Ihrem Zimmer gehört haben. Das Lied ist ein traditionelles deutsches Volkslied, das oft mit **Abschied und Heimweh** in Verbindung gebracht wird. Es könnte sein, dass das Lied Erinnerungen an Ihre Heimat und Vergangenheit weckt und deshalb eine **emotionale Reaktion** bei Ihnen ausgelöst hat.

Im Rahmen des Biografiegesprächs könnten Sie über Ihre Erfahrungen in Schlesien sprechen, über Ihre Erinnerungen an das Lied und wie es Sie beeinflusst hat. Das Gespräch könnte Ihnen helfen, Ihre Vergangenheit besser zu verstehen und Ihre **Gefühle und Emotionen in Bezug auf Ihr Heimatland** zu verarbeiten. Es könnte auch dazu beitragen, eine Verbindung zu Ihren Wurzeln herzustellen und Ihre **Biografie vollständiger zu erfassen**.

Das genannte KI-System ist nur ein Beispiel, es gibt zahlreiche weitere KI-Systeme. Eine datenschutzrechtliche, inhaltliche sowie methodisch-didaktische Prüfung ist vor der Verwendung von jeder Lehrkraft durchzuführen. Diese fand in der exemplarischen Darstellung nicht abschließend statt.

ISB



Sprachlicher Schwerpunkt und
integrierte Grammatik

Roter Faden zur Lernsituation

Sie haben auf Basis Ihrer Recherche eine Vermutung, warum Herr Klinger diese Art von Reaktion bei dem Lied zeigt. Sie möchten dies nun überprüfen und anhand von Fragen das Verhalten von Herrn Klinger besser verstehen.

Dazu benötigen Sie verschiedene Fragetechniken.



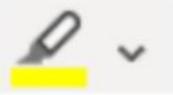
Integrierte Grammatik: Fragesatz



M 4 (digitales Handout zur integrierten Grammatik: Fragesatz)

Hinweis: Das Dokument steht als einzelnes Worddokument zur digitalen Bearbeitung für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Digitales Handout zum Fragesatz (M 4)

Markieren Sie im Text mit der Markierfunktion (unter: Start: ) die Informationen zu **geschlossenen** Fragen **gelb** und zu **offenen** Fragen **grün**.

Integrierte Aufgabe: Lesen und Bearbeiten digitaler Dokumente

Vollständiges Handout zur digitalen Bearbeitung:

[BSD Pflege 3.1 M 4 digitales Handout Fragesatz.docx \(live.com\)](#)

Übung zu Frage- techniken im Biografie- gespräch



Fragesatz

Informieren Sie sich im digitalen Handout (M 4) zu Fragesätzen und bearbeiten Sie die digitale Aufgabe.

Fragetechniken erkennen

Ordnen Sie zu.



Digitale Lernaufgabe zur
Sicherung der integrierten
Grammatik vor der Erstellung
des Handlungsprodukts

Nächster Schritt

Vorbereitung der Fragen für das Handlungsprodukt: Planen Sie passende Fragestellungen für das Handlungsprodukt.

- Formulieren Sie Fragen an Herrn Klinger.
- Notieren Sie die Fragen auf einem Notizzettel.



Erstellung des
Handlungsprodukts: Mein
digitaler Gesprächsleitfaden für
das Biografiegespräch

Erstellung des Handlungsprodukts:

Mein digitaler Gesprächsleitfaden

Sie kennen sich nun mit unterschiedlichen Fragetechniken aus. Um das Biografiegespräch gezielt durchführen zu können, planen Sie die Fragen für das Biografiegespräch mit Hilfe eines Gesprächsleitfadens. Diesen erstellen Sie digital, um ihn später für andere Situationen schneller anzupassen.

Die Differenzierung bei der Erstellung des Handlungsprodukts ist abhängig vom Sprachstand der Schülerinnen und Schüler, hier z. B.

- Formulieren passender Fragen
- Sinnvolle Gliederung des Ablaufs
- Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen





gestufte Hilfen

Beispiele zur Erstellung eines (digitalen) Gesprächsleitfadens

Analoge Umsetzung mit sprachlichen Hilfen:

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Tipps zum Erstellen eines Gesprächsleitfadens (M 6) und nutzen eine von der Lehrkraft ausgedruckte Vorlage zum Ausfüllen.

Digitale Umsetzung mit Gliederungshilfe

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Tipps zum Erstellen eines Gesprächsleitfadens (M 6) und nutzen eine digitale Vorlage zum Ausfüllen (M 7).

Digitale Umsetzung, ggf. mit Unterstützung durch Systeme künstlicher Intelligenz
Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig einen Gesprächsleitfaden.



gestufte Hilfen

Erstellen eines
Gesprächsleitfadens

Auszug
Tipps für einen
Gesprächsleitfragen

Tipps zur Erstellung eines digitalen Gesprächsleitfadens

- ✓ Wählen Sie (oder Ihre Lehrkraft) ein geeignetes Programm zur Erstellung aus. Geben Sie Ihrem Gesprächsleitfaden einen Titel. Wählen Sie einen Titel, den Sie leicht anpassen können, wenn Sie z. B. eine weitere Version erstellen möchten (z. B. Gesprächsleitfaden_Name des Befragten_Datum der Erstellung). Speichern Sie die leere Vorlage unter dem Titel ab.
- ✓ Nummerieren Sie Ihre Fragen mit Hilfe der Nummerierungsbibliothek ().
- ✓ Formulieren Sie zuerst ein oder mehrere Gesprächsziel(e). Alle Fragen dienen dazu, das Gesprächsziel zu erreichen.

Beispiel: Mit Hilfe der Fragen möchten Sie die Reaktion von Herrn Klinger auf das Lied verstehen und weitere Informationen aus seiner Kindheit in Schlesien erhalten.

- ✓ Gliedern Sie Ihren Gesprächsleitfaden in drei Teile:

Der angebotene Gesprächsleitfaden enthält u. a. folgende Vorstrukturierungen:
notwendige Daten, Hinweise zum Ablauf,
Angaben zur Gliederung des Gesprächs



Gesprächsleitfaden

Pflegefachkraft:	
zu pflegende Person:	
Ort:	
Datum:	

Ablauf und Fragen

1. Teil: Einleitende Fragen

1. ...
2. ...
- 3.

Die digitale Vorlage dient zur Vorstrukturierung und als Unterstützung bei der Erstellung eines digitalen Leitfadens in einem Textverarbeitungsprogramm.

gestufte Hilfen

Erstellen eines
Gesprächsleitfadens

Auszug aus der
digitalen Vorlage



KI hilft

*... als digitaler
Gesprächspartner bei der
Erstellung eines digitalen
Gesprächsleitfadens für
Sprachstärkere*



Fachtagung 2024

Ergebnis einer KI-Assistenz (hier: Fobizz: „KI-Assistenzen für Texte“)

Prompt: *Erstelle offene und geschlossene Fragen, um das Verhalten Ewald Klingers besser zu verstehen. Ewald Klinger kommt aus Schlesien, ist 87 Jahre alt, ist im Pflegeheim und wird unruhig bei dem Lied Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus.*

Offene Fragen:

1. Wie fühlen Sie sich, wenn Sie das Lied "Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus" hören?
2. Können Sie mir mehr über Ihre Erfahrungen in Schlesien erzählen?
3. Was verbinden Sie mit Ihrer Heimat in Schlesien?
4. Wie haben Sie sich gefühlt, als Sie ins Pflegeheim gekommen sind?
5. Gibt es bestimmte Situationen oder Ereignisse, die Sie unruhig machen?

Geschlossene Fragen:

1. Kommen Sie aus Schlesien?
2. Sind Sie 87 Jahre alt?
3. Wohnen Sie in einem Pflegeheim?
4. Mögen Sie das Lied "Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus"?
5. Wird Ihnen unruhig, wenn Sie das Lied hören?

**Voraussetzung zur
Nutzung des
Ergebnisses:**

✓ Reflexionsfähigkeit
zur Fachlichkeit

z. B. Passen die
vorgesprochenen
Fragen? Welche
Inhalte fehlen?

Das genannte KI-System ist nur ein Beispiel, es gibt zahlreiche weitere KI-Systeme. Eine datenschutzrechtliche, inhaltliche sowie methodisch-didaktische Prüfung ist vor der Verwendung von jeder Lehrkraft durchzuführen. Diese fand in der exemplarischen Darstellung nicht abschließend statt.

ISB

KI hilft

... als digitaler
Gesprächspartner bei der
Erstellung eines digitalen
Gesprächsleitfadens für
Sprachstärkere



Fachtagung 2024

Ergebnis einer KI-Assistenz (hier: Fobizz: „KI-Assistenzen für Texte“)

Präzisierung des Ergebnisses durch folgenden Prompt: Ergänze offene und geschlossene Fragen unter der Bedingung, dass das Lied Herrn Klinger an etwas aus seiner Vergangenheit erinnert.

Offene Fragen:

1. Können Sie mir mehr über die Erinnerungen und Emotionen erzählen, die das Lied "Muss i denn, muss i denn zum Städtle hinaus" bei Ihnen hervorrufen?
2. Welche Bedeutung hat das Lied für Sie persönlich und welche Erinnerungen sind damit verbunden?
3. Könnten Sie mir mehr über Ihre Vergangenheit erzählen und wie sie mit dem Lied in Verbindung steht?
4. Was denken Sie, könnte der Grund sein, dass Sie unruhig werden, wenn Sie das Lied hören?

Geschlossene Fragen:

1. Erinnert Sie das Lied "Muss i denn, muss i denn zum Städtle hinaus" an etwas Bestimmtes aus Ihrer Vergangenheit?
2. Hat das Lied eine besondere Bedeutung für Sie?
3. Kommen Ihnen bestimmte Erinnerungen in den Sinn, wenn Sie das Lied hören?
4. Fühlen Sie sich unruhig, weil das Lied Sie an etwas aus Ihrer Vergangenheit erinnert?

Das genannte KI-System ist nur ein Beispiel, es gibt zahlreiche weitere KI-Systeme. Eine datenschutzrechtliche, inhaltliche sowie methodisch-didaktische Prüfung ist vor der Verwendung von jeder Lehrkraft durchzuführen. Diese fand in der exemplarischen Darstellung nicht abschließend statt.

Hinweis:

Präzisieren Sie die Ergebnisse durch neue Prompts zur vollständigen Er-schließung der Problemstellung.

ISB



Bewertung des
Handlungsprodukts

Bewertungs- raster für den Gesprächs- leitfaden



Fachtagung 2024

Bewertungsraster für den Gesprächsleitfaden				
Kompetenz	trifft vollständig zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die Fragen sind verständlich formuliert.				
Die Fragen sind inhaltlich passend zur Situation ausgewählt.				
Die Fragen helfen dabei, die geforderten Informationen zu erhalten.				
Der Gesprächsleitfaden ist so aufgebaut, dass damit ein flüssiges Gespräch geführt werden kann.				
Die unterschiedlichen Fragetechniken werden sinnvoll eingesetzt.				
Eigene Notizen:				

Die zu bewertenden Kompetenzen sind abhängig von den im Unterricht gesetzten Schwerpunkten. Je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler kann das Bewertungsraster als Grundlage für gegenseitiges Feedback oder zur Selbstreflexion verwendet werden.



Reflexion – Vertiefung – Praxis

Mögliche Aufgaben- stellungen

Im Praktikum erleben Sie ähnliche Situationen in der Pflege. Sie bereiten sich auf ein Biografiegespräch mit einer zu pflegenden Person vor.

- 1. Wählen Sie eine zu pflegende Person während Ihres Praktikums aus, mit der Sie ein Biografiegespräch durchführen möchten. Schreiben Sie eine Analyse der Problemstellung der zu pflegenden Person. Beschreiben Sie dabei Ihre zu pflegende Person (bekannte Daten, beobachtetes Verhalten, Hinweise von Angehörigen, Besonderheiten etc.).**
- 2. Erstellen Sie einen Fragebogen für ein Biografiegespräch für Ihre zu pflegende Person. Verwenden Sie unterschiedliche Frage-techniken.**
- 3. Präsentieren Sie Ihre Problemstellung und den Fragebogen. Bereiten Sie sich auf Rückfragen zur Auswahl Ihrer Fragen vor.**



Quellen

- ISB-Themenportal *Berufssprache Deutsch*:
<https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/sprachbildung-in-der-praxis/methoden-strategien-und-arbeitstechniken>
- ISB-Themenportal *Berufssprache Deutsch*:
<https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/klassen-zur-berufsausbildung/alten-und-sozialpflege>

